

Aus dem Schulpsychologischen Dienst (SpD) Aufsichtskommission

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **45 (1985-1986)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus dem Schulpsychologischen Dienst (SpD) Aufsichtskommission

A. Sachprobleme

Nach wie vor beschäftigt sich die Kommission mit der Frage, wie sich der SpD im Bewusstsein der Lehrerschaft und einer breiteren Öffentlichkeit besser bekannt und vertraut machen könnte. Dies nicht im Sinne von «Arbeitsbeschaffung», denn trotz der Vereinfachung des Einschulungsverfahrens durch die letzte Teilrevision des Schulgesetzes hat das gesamte Arbeitsvolumen der Mitarbeiter nicht abgenommen.

Wir legen jedoch Wert darauf, dass die Erwartungen an die Möglichkeiten des Dienstes einerseits realistisch eingeschätzt, andererseits wirklich ausgeschöpft werden. Es wurde uns klar, dass ein Teil dieser Öffentlichkeitsarbeit in den Regionen geschehen muss, denn die eigentlichen Träger des SpD sind die regionalen Schulberaterinnen und Schulberater mit ihren individuellen Möglichkeiten.

Als Schritt in dieser Richtung haben sich die einzelnen Mitglieder der Aufsichtskommission je mit einer kleinen Gruppe von Schulberatern aus Nachbarregionen zu einer Aussprache im kleinen Kreise getroffen.

Wir hoffen mit unseren geplanten Informationsbestrebungen zu bewirken, dass im Begriff «Schulpsychologischer Dienst» immer deutlicher das Wort «Dienst», im Sinne von Dienst an Kindern, Eltern und Lehrern, ins Bewusstsein aller Beteiligten tritt. Gegenwärtig arbeiten Aufsichtskommission und SpD intensiv an der Vernehmlassung zur Teilrevision des kantonalen Schulgesetzes und der Vollziehungsverordnung zum Schulgesetz.

B. Personelles

Nach der Demission von Marc Sonder galt es, die Nachfolge für die Beratungsbezirke Albula, Glenner (deutsch) und Safiental zu regeln.

Gewählt wurde für den Bezirk Albula (inkl. Lenzerheide und Oberhalbstein) Frau Ruth Rohner, Lehrerin in Bondauz. Ihre mehrjährige Unterrichtserfahrung an einer Gesamtschule und ein anschliessendes Grundstudium der Pädagogik erleichtern ihr die Einarbeitung in die anspruchsvolle Tätigkeit, die sie bereits aufgenommen hat.

Für die vakanten Teile des Oberlandes konnte noch keine definitive Lösung gefunden werden, es werden jedoch alle Möglichkeiten geprüft, um wieder einen ortsansässigen Schulberater zu finden.

In der personellen Zusammensetzung der Aufsichtskommission haben sich im laufenden Jahr keine Änderungen ergeben.

Wir danken an dieser Stelle allen Mitarbeitern des Dienstes und allen, die zu einer positiven Zusammenarbeit beitragen.

Bruno Peyer